

Akai Professional MPC Software Release Notes

Version 2.0.6

MPC unterstützt jetzt macOS 10.13 High Sierra. Diese Software ist nur für den 64-Bit-Betrieb geeignet.

Kompatibilität

Diese Release ist für Mac und PC. Die MPC 2.0 Version kann von MPC X, MPC Live, MPC Touch, MPC Studio Black, MPC Studio, MPC Renaissance und MPC Element gesteuert werden.

Integration für Pads, Pad-Farben und Bank-Switching für MPK225, MPK249 und MPK261 wurde hinzugefügt.

Die Integration von Pads für MPD218, MPD226 und MPD232 wurde hinzugefügt.

Neue Funktionen

Dual-Monitor-Unterstützung: MPC kann nun ein zweites Fenster anzeigen. Klicken in der Statusleiste auf das Symbol des Mixer-Fensters, um das zweite Fenster zu öffnen; dies kann so konfiguriert werden, dass der Pad-Mixer, der Channel-Mixer oder beide gleichzeitig angezeigt werden. Wenn du an einem einzelnen großen Monitor arbeitest, verwende das Mixer-Fenster neben dem Hauptfenster, um mehrere Operationen gleichzeitig auszuführen.

Die MPC-Desktop-Software wurde um die Unterstützung für **Ableton Link** erweitert. Gehe in der Benutzeroberfläche zu Ansicht > Symbolleiste > Sync anzeigen; gehe in der TUI zur Symbolleiste des Mode Menü und verwende das Dropdown-Menü Sync. Ableton Link synchronisiert Beat, Phase und Tempo von Link-fähigen Anwendungen über ein drahtloses oder kabelgebundenes Netzwerk.

Audiospuren: Du kannst jetzt Audio in MPC aufnehmen und bearbeiten.

- **Mehrspur-Aufnahme:** Die Desktop-Software kann jetzt auf bis zu 32 simultane Mono-Eingänge zugreifen, um eine mehrspurige Aufnahme zu ermöglichen. Wenn du die Strg-Taste gedrückt hältst und auf die entsprechenden Schaltflächen klickst, kannst du mehrere Audiospuren aufnehmen. Alternativ dazu kannst du im Channel Mixer mehrere Audiospurkanalstreifen auswählen und die Aufnahmeaktivierung auf einem der ausgewählten Kanäle anklicken.
- **Neue Aufnahmemodi:** Du kannst jetzt die Modi Punch-In und Record Start konfigurieren, so dass du an einer bestimmten Stelle auf der Timeline aufnehmen kannst. Die Einstellung "Record Start" ist nützlich, wenn du ein Instrumentalist bist; klicke auf "Record Start on", und jetzt kannst du die Aufnahme starten, während die Sequenz abgespielt wird, und die Aufnahme wird warten, bis die Sequenz sich umspielt, bevor sie beginnt, so dass du Zeit hast, dich mit deinem Instrument vertraut zu machen. Um den

Aufnahmemodus zu konfigurieren, öffne das TUI, LCD Locate Popup oder die GUI Toolbar.

- Audiospuren haben einen Editor im Wellenform-Stil (im Softwarefenster klicke auf den Reiter "Audio" unter den Modussymbolen; im Touchscreen tippe auf den Reiter "Audio" im Hauptmodus, und tippe auf "Audio Edit Mode" [Wellenform-Symbol links]).
- Audio-Samples können nun per Drag & Drop von deinem Computer oder dem Browser der Software auf eine Audiospur gezogen werden.
- Ein spezieller Kanalzug für die Audiospur steuert während der Aufnahme und Bearbeitung den Pegel, das Panning, den Aufnahme-Arm-Status, den Monitor, den Mute/Solo-Status, die Effekte und vieles mehr.
- Mit der Audibearbeitung kannst du Bereiche eines Audiotracks aufteilen, dehnen, duplizieren, stummschalten oder verschieben.
- Du kannst die Regionsparameter über den Audibearbeitungsmodus der Touch-Oberfläche oder über die Regionsparameterleiste der grafischen Benutzeroberfläche des Audioeditors einstellen. Passe den Pegel, die Tonhöhe, die BPM, die Wiedergaberichtung oder den Mute-Status einzelner Audio-Regionen an.
- You can apply fades to audio regions. From the touch user interface Audio Edit mode or graphical user interface Audio Editor's region parameter bar, use the Fade In and Fade Out parameters to create a fade for the currently selected region. The fades will be shown as a sloped line at the start or end of the audio region.
- Die Audio-Bearbeitungstools Pointer, Eraser, Scissors und Mute unterstützen nun die **Auswahl mehrerer Regionen**. Wenn du eines dieser Werkzeuge ausgewählt hast, klicke und ziehe es aus einem leeren Bereich, um ein Auswahlfeld um mehrere Regionen zu ziehen. Du kannst nun mehrere Bereiche verschieben, verkleinern, stummschalten oder löschen.
- Verwende das neue **Marquee-Werkzeug**, um Ausschnitte aus einem Audio-Arrangement herauszuschneiden. Das Marquee-Werkzeug unterstützt den Multi-Tool-Betrieb und teilt die vertikale Höhe einer Region in Terzen auf, wobei für jedes Drittel eine andere Editieraktion verwendet wird. Verwende das mittlere Drittel des Audiogitters, um den Auswahlbereich zu zeichnen, und klicke dann auf oder berühre das obere Drittel einer Region, um die Auswahl herauszuschneiden. Verwende das untere Drittel des Audiogitters, um den Start- und Endpunkt einer Region oder von Regionen zu ändern.
- **Warp-Funktionalität** ermöglicht dynamisches Pitch- und Timestretching von Audio-Regionen.
- Aufgenommene Audiodateien können automatisch verändert werden, um sicherzustellen, dass sie mit allen Tempoanpassungen der Sequenz synchronisiert bleiben; gehe zu **Edit > Preferences > Other** und setze **Audio Tracks Auto Warp** auf Ein.
- Du kannst Command / Strg gedrückt halten und dann das Ende einer Audio-Region ziehen, um die Audio-Region zu dehnen.
- Du kannst die Umschalttaste gedrückt halten, um das Timing zu korrigieren, während Sie Bearbeitungsaktionen wie Verschieben, Kopieren oder Ändern der Größe eines Audibereichs ausführen.
- Du kannst Audibereiche **umkehren**, indem du Command R / Strg R drückst.
- Du kannst Audio-Regionen **stummschalten**, indem du Command M / Strg M drückst oder das spezielle Mute-Tool verwendest.

- Mit dem Popup Timing Correct kannst du das Timing von **Audio-Regionen quantisieren**.
- Auf der Touch-Oberfläche kannst du mehrere ausgewählte Audio-Regionen durch Doppeltippen deselektieren.
- Die LCD-Anzeige verfügt jetzt über einen Reiter für Audiospuren im Hauptmodus.
- Du kannst Audiotracks von der LCD-Anzeige aus erstellen. Klicke im Reiter Main Mode > Audio auf die Schaltfläche Window im Feld Track, um das Popup-Fenster New Audio Track aufzurufen.

Echtzeit-Time-Stretching und Pitch-Shifting: In Drum- und Keygroup-Programmen kannst du jetzt Audio-Samples in Echtzeit in Time-Stretch und Pitch-Shift bearbeiten.

- Auf der Touch-Benutzeroberfläche Hauptseite mit einem Drum-Programm auf dem aktuellen Track tippe auf die Warp-Samples-Verknüpfung, um zur neuen **Program Edit > Samples**-Seite zu gelangen. Um Echtzeit-Time-Stretching und Pitch-Shifting auf dem aktuellen Pad zu aktivieren, drücke den Warp-Knopf; drücke ihn erneut, um ihn zu deaktivieren.
- Gehe auf der LCD-Anzeige zur Seite **Program Edit > Samples**. Um Echtzeit-Time-Stretching und Pitch-Shifting auf dem aktuellen Pad zu aktivieren, schalte das Warp-Feld ein.
- Mit der **neuen Waveform-Ansicht** hast du nun Zugriff auf die Sample-Bearbeitung für Drum- und Keygroup-Programme in den meisten Modi. Die Wellenform-Ansicht kann maximiert werden, indem das untere Bedienfeld ausgeblendet wird. Key Sample Editing und Warming Parameter befinden sich in der Parameterleiste, die über der Kurvenform angezeigt wird.
- Die neue Programmoberfläche **Program Edit > Samples** zeigt die Länge des Samples gegen eine Takt-/Schlag-/Impuls-Zeitachse an; dies gibt dir eine klare visuelle Rückmeldung, wenn du ein Sample auf eine gewünschte Zeiteinteilung streckst. Wenn Warp eingeschaltet ist, wird die Wellenform in Echtzeit aktualisiert, um Änderungen an den BPM- und Stretch-Parametern anzuzeigen. Wenn Warp ausgeschaltet ist, kannst du die Semi- oder Fine Tune-Parameter eines Samples ändern, um die Dauer des Samples auf der Timeline anzupassen.
- Wenn Warp eingeschaltet ist, kannst du die **BPM-Sync**-Taste verwenden, um die BPM des Samples an deine Sequenz oder dein Master-Tempo zu binden.
- Wenn Warp eingeschaltet und BPM Sync ausgeschaltet ist, verwende den **Stretch-Parameter**, um ein Sample zu verlängern oder zu verkürzen, ohne es mit deinem Sequenztempo zu synchronisieren.
- Mit den vier speziellen Layer-Schaltflächen kannst du die Wellenform und die Parameter ändern, um die ausgewählte Ebene zu bearbeiten.
- Die Samples-Seite verfügt über ein spezielles Q-Link-Layout für die praktische Steuerung der Start-, End- und Loop-Punkte eines Samples sowie Zoom und Scroll für die Wellenformanzeige.

Benutzeroberfläche: Die MPC-Desktop-Software präsentiert sich in einem völlig neuen Look & Feel!

- **Zoombare Verbesserungen:** Schnelles horizontales Vergrößern und Verkleinern durch Klicken und Ziehen auf der blauen Zeitleiste über dem

Gitter oder der Wellenanzeige. Mit den speziellen Zoom-Tastenbefehlen lässt sich der Workflow weiter beschleunigen.

- Zwei "dynamische" Channel-Strips am linken Rand des Fensters zeigen Ebenen, Panning und Effekte für Pad, Programm oder Track, je nach aktueller Auswahl.
- Die aktuellen Sequenz-, Track- und Programminformationen werden nun immer im oberen linken Teil des Fensters angezeigt. Durch Anklicken des Menüsymbols in jedem Abschnitt kannst du auswählen, wie viele oder wenige Informationen angezeigt werden sollen.
- Viele Bereiche des Interfaces sind anpassbar, so dass du Panels im gesamten Softwarefenster beliebig ein- und ausblenden kannst; Q-Link Drehregler, Pads, Parameter, Projektinformationen, MIDI-Keyboard oder das gesamte untere Panel ein- und ausblenden kannst, oder die Symbole der Modi in der Symbolleiste am oberen Rand des Fensters auswählen kannst (**View > Toolbar > Toolbar Modes**).
- Das verbesserte Browser-Panel kann den Datei-Browser, Expansion-Browser oder Media-Browser anzeigen oder komplett ausgeblendet werden. Du kannst auch die Inhaltsverzeichnisse von MPC ein- oder ausblenden.
- **Media Browser:** Durchsuche die MPC 2.0 Factory Library und andere Akai Professional Expansion Libraries mit einer Reihe von Tag-Filtern. Das Suchfeld verfeinert die Ergebnisse weiter nach Suchbegriff.
- Die Symbolleiste am oberen Rand des Fensters bietet erweiterte Transportfunktionen (jetzt mit Punch-In/Out-Funktion und Tap-Tempo-Schaltfläche auf dem Bildschirm). Du kannst auswählen, welche ein- oder ausgeblendet werden sollen (**View > Toolbar**).
- **Timing Correct (TC)** und **Swing**-Einstellungen werden der Symbolleiste hinzugefügt, so dass sie in jedem Modus zugänglich sind.
- Wir haben ein **Hilfefenster** (?) hinzugefügt, um schnelle Erklärungen von Bildelementen anzuzeigen, wenn du mit dem Mauszeiger darüberfährst.
- Wir haben den Program Edit Modus optimiert, um Klarheit, Einfachheit und Geschwindigkeit bei der Verwendung zu gewährleisten.
- Du kannst jetzt ein **Radiergummi-Werkzeug** im Gitter verwenden, um Ereignisse mit einem einzigen Klick zu löschen.
- Wir haben alle Kanalzüge neugestaltet, um wählbare Komponenten und eine verbesserte Steuerbarkeit zu erhalten.
- Das obere Editierfeld kann nun zwischen Grid-, Wave- und Listenansicht umgeschaltet werden.
- Die Grid-Ansicht zeigt nun die Pad-Farben des Programms an.
- **Mehrfachauswahl in den Mischpulten:** Sie können nun mehrere Kanäle in der Channel- oder Pad-Mixer-Modi auswählen, indem man Strg gedrückt hält und auf einzelne Kanäle klickt. Um einen Bereich von Kanälen auszuwählen, klicke auf den ersten Kanal, um ihn auszuwählen, halte die Umschalttaste gedrückt, klicke dann auf den letzten Kanal im Bereich und lasse die Umschalttaste los.

Clip-Programme: MPC hat einen neuen Clip-Programmtyp, mit dem man Loops (Clips) in frei zuweisbaren Clip-Mute-Gruppen triggern kann.

- Verwende Sie den Program Edit Modus und die Wellenansicht, um einen Clip zu bearbeiten; passe die Länge des Clips oder BPM an, füge Ein-/Ausblendungen hinzu und kehre den Ton um.
- Der Program Edit Mode beinhaltet Warp-Funktionalität, mit der du den Clip dynamisch in Tonhöhe und Zeit strecken kannst, um ihn an Tonart und Tempo anzupassen.
- Clips können mit Hilfe der Launch-Quantisierungseinstellung des Programms rechtzeitig mit einer Sequenz gestartet werden.

Workflow-Verbesserungen in der Track-Ansicht: Du kannst jetzt mehrere Spuren von Audio und MIDI auf der Timeline anordnen, indem du die Mausbearbeitungswerkzeuge verwendest.

- Mit gedrückter Command / STRG-Taste kannst du eine Marquee- oder Pointer-Auswahl ziehen, um alle Tracks über den ausgewählten Zeitbereich zu selektieren.
- Die Spur der aktuellen MIDI-Spur wird nun im Arrangement-Bereich angezeigt, auch wenn die Spur nicht benutzt wird.
- Time Correct hat jetzt eine Balkeneinstellung, um das Arrangieren aus der Track-Ansicht heraus zu vereinfachen.
- Das Ansichtsfenster scrollt nun mit der ausgewählten Spur.
- Du kannst nun eine Auswahl von Audio-Regionen hinzufügen, indem du auf weitere Audio-Regionen klickst.
- Die Track-Ansicht gruppiert nun MIDI- und Audiospuren in erweiterbaren/zusammenklappbaren Gruppen.

Neue Q-Link Modi: Die Q-Links verfügen nun über fünf Betriebsmodi:

- **Projekt:** Du kannst nun den sechzehn Q-Links beliebige Parameter aus der Projektebene (d.h. beliebige Parameter innerhalb des Projekts) zuweisen. Diese Zuordnung wird gespeichert und mit dem Projekt abgerufen.
- **Programm:** Den sechzehn Q-Links können nun beliebige Parameter aus dem aktuellen Programm zugewiesen werden. Wenn du das Programm wechselst, wechseln die Q-Links, um dir das Q-Link-Layout für das aktuelle Programm anzuzeigen. Dieses Mapping wird gespeichert und mit dem Programm aufgerufen.
- **Pad-Szene:** Verwende diesen Q-Link-Modus mit einem Drum-Programm. Alle sechzehn Q-Link Drehregler stellen sechzehn zuweisbare Parameter für das aktuelle Pad ein, dies ist nützlich für die Feineinstellung der Einstellungen jedes Pads, einer nach dem anderen. Du kannst die Q-Links auf deine bevorzugten sechzehn Parameter konfigurieren, alle Änderungen am Layout werden in deine Einstellungsdatei geschrieben und werden daher beim Neustart von MPC wieder aufgerufen.
- **Pad-Parameter:** Verwende diesen Q-Link-Modus mit Drum-Programmen. Alle sechzehn Q-Link-Drehregler stellen den gleichen zugewiesenen Parameter für alle sechzehn Pads ein. Setze das Parameterfeld auf Mixer: Level, um den Pegel der sechzehn Pads in der aktuellen Bank schnell anzupassen.
- **Screen:** Die Q-Links sind auf die nützlichsten Parameter des aktuellen Modus fixiert.

- Das **Q-Link-Panel** bietet einen Überblick über den aktuellen Q-Link-Modus. Ein Klick auf das (i) in der oberen rechten Ecke zeigt den Q-Link Setup Inspector; von hier aus können Sie Ihre Q-Link Zuweisungen bearbeiten.
- **TUI Q-Link Übersicht:** Drücke und halte auf dem MPC Live oder Touch die Q-Link Taste in einem beliebigen Modus oder Bildschirm, um die Zuordnungen der Q-Link Knöpfe anzuzeigen.
- **TUI Q-Link Edit Mode:** Wähle auf dem MPC X, Live oder Touch aus dem Menü Mode den Q-Link Edit Mode.
- **LCD Q-Link Mode:** Zeigt nun eine Übersicht der Parameter und deren Werte an.
- Verwende die **Learn**-Funktion (in jedem anderen Q-Link-Modus als Screen), um den Q-Link-Drehreglern schnell automatisierbare Parameter zuzuweisen.

Touch-Benutzeroberfläche Listeneditor: Bietet eine Touch-Benutzeroberfläche basierende Event-Editieroberfläche für die Feinabstimmung von Ereignissen. Wähle im Menü Modus die Option List Edit.

- Mit der Schaltfläche Ansicht in der Symbolleiste kannst du die Ereignisliste nach Typ filtern.
- Um ein Ereignis zu verschieben, schalte die **Nudge** F-Taste ein; verwende nun das Datenrad und die +/- Tasten, um die Zeitposition des ausgewählten Ereignisses einzustellen.
- Audition Note-Ereignisse mit der **Audition** F-Taste.
- Löschen von Ereignissen mit der **Delete** F-Taste.
- Um mehrere Ereignisse auszuwählen, halte die Hardware-Umschalttaste gedrückt und tippe auf die Ereignisse.
- Verwende das Einstellungs-Popup, um die Optionen für Pads Select Events on/off und Auto Scroll Verhalten einzustellen.

Flatten Pad: Rendert ein Pad mit allen Einstellungen in eine neue Audiodatei. Gehe von der Benutzeroberfläche aus zu **Edit > Program > Flatten Pad**; von der Touchoberfläche aus gehe im Hauptmodus zum Program-Overlay (das Bleistiftsymbol im Programmabschnitt) und wähle Flatten Pad, oder verwende in der Program Edit Toolbar das Flatten Pad-Symbol. Wähle im Popup-Fenster "Flatten Pad" das Pad aus, das du reduzieren möchtest, und drücke dann "Do It". Die reduzierte Audiodatei wird vom Ende des Mixerstrips (Postfader) des ausgewählten Pads gerendert und enthält alle Editierparameter und Insert-Effekte des Pads. Der Flatten-Vorgang ersetzt die dem Pad zugewiesene Audiodatei durch den neuen reduzierten Bounce, setzt alle Parameter des Pads auf ihre Standardwerte zurück und entfernt die Insert-Effekte des Pads.

Verbesserungen des Grid Edit TUI Workflows: Wähle auf einer MPC X, MPC Live oder MPC Touch im Grid Edit Mode eine einzelne Note oder einen Notenbereich aus und drücke dann den Hardware Copy Button. MPC kopiert und fügt die neuen Ereignisse am Ende der vorherigen Auswahl ein. Halte die Umschalttaste gedrückt und verwende die F-Tasten Ausschneiden, Kopieren und Einfügen, um auf die regulären Bearbeitungsfunktionen zuzugreifen.

Programm-, Pad- und Return-Mixer-Streifen können nun auf **Mono-Ausgänge** geroutet werden. Wähle aus dem Combo-Box-Menü für den Ausgang eines Channel-

Strips einen der verfügbaren Stereo- oder Mono-Ausgänge. Wenn ein monophoner Ausgang gewählt wird, werden der linke und der rechte Kanal zu einem Mono-Post-Pan summiert. Wenn sich der Pan-Regler in der mittleren Position befindet, werden der linke und der rechte Kanal summiert und dann gepolstert. Wenn du den Pan-Regler nach links oder rechts bewegst, wird nur dieser Kanal an den Ausgang gesendet; dies kann verwendet werden, um die Abbruchfunktion zwischen dem Hinzufügen von unkorrelierten Kanälen zu entfernen oder den linken oder rechten Kanal des Audio-Pfads zu beleuchten.

Das **Metronom** kann nun an ein beliebiges Ausgangspaar gesendet werden. Tippe in der Touchoberfläche im Hauptmodus auf das Metronom-Symbol, um das Metronom-Popup zu öffnen, und doppelteippe auf das Kombinationsfeld Ausgabe, um einen Ausgang auszuwählen. Diese Einstellung bleibt über alle Sitzungen hinweg erhalten.

Der **Audition-Bus** kann nun an ein beliebiges Ausgangspaar gesendet werden. Wähle unter Preferences > Other im Feld Audition Outputs einen Ausgang aus. Diese Einstellung bleibt über alle Sitzungen hinweg erhalten. Die folgenden Signale werden auf den Audition-Ausgangsbus geleitet:

- **Browser:** Autoplay und manuelles Abspielen von Samples, Programmen und Projekten.
- **Sample Edit:** Sample-Wiedergabe, Play-Cue und Slice-Vorschau.
- **Sampler:** [Play] F-Taste auf dem Popup "Keep" oder "Discard".
- **Sample-Pool:** Vorhören eines Samples.

MIDI-Monitor: Hier siehst du eine detaillierte Auflistung deiner eingehenden MIDI-Befehle. Auf der Benutzeroberfläche gehst du zu View > Toolbar > Show MIDI Monitor. Beim Empfang einzelner Noten zeigt der MIDI-Monitor den Kanal, die Note und die Velocity der eingehenden Nachricht an. Wenn mehrere Noten gleichzeitig empfangen werden, zeigt der MIDI-Monitor den erkannten Akkord an. Du kannst das MIDI-Monitor-Objekt auch verwenden, um kontinuierliche Controller- und Pitch-Bend-Befehle zu überwachen. Berühre auf der Touchoberfläche die MIDI-In/Out-Anzeigen im Hauptmodus, um das MIDI-Input-Monitor-Popup anzuzeigen. Der MIDI Input Monitor zeigt eingehende MIDI-Daten in einer nicht scrollbaren Liste an, die mit der Clear F-Taste gelöscht werden kann.

Tastaturkürzel-Fenster: Ermöglicht das einfache Durchsuchen der MPC-Tastaturkürzel. Gehe zu **Help > Software Information > Keyboard Shortcuts**. Das Tastaturkürzel-Fenster hat ein Suchfeld.

Verbesserungen am Touchscreen (MPC Touch, MPC Live und MPC X):

- Der Browser enthält nun Verknüpfungssymbole, um Drum-Programme, Keygroup-Instrumente, Clips, Samples, Demoprojekte und andere Dateien schnell zu finden. Das neue **Suchfeld** ermöglicht es dir, deine Verzeichnisse nach Suchbegriffen zu durchsuchen. Das Layout mit zwei Fenstern beschleunigt den Arbeitsablauf.
- Neue Tastenkombinationen im Hauptmodus ermöglichen den schnellen Zugriff auf die nützlichsten Bearbeitungsaufgaben.
- Über den Touchscreen kann man nun Projekte, Samples etc. speichern.

- Du kannst **Einstellungen** über den Touchscreen vornehmen (drücke Menu und tippe auf das Zahnradsymbol).
- Zeige die Systemressourcen deiner MPC-Controller-Hardware, die Akkulaufzeit (nur MPC Live), die **CPU-Anzeige** und den verfügbaren **internen Speicher** an, indem du auf das **Batteriesymbol** in der oberen rechten Ecke der Touchoberfläche oder auf die Speicher- und CPU-Anzeige im Modus-Menü tippst.
- Die Option **Stummschaltung** des Channel Mixers wurde um drei Optionen erweitert: "Mute", "Solo" und "Rec Arm".
- Das Scrollen ist jetzt inertial für eine natürlichere Navigation.

Verbesserungen

- Echtzeit-Time-Stretching mit Hilfe von zplane Elastique oder einem benutzerdefinierten MPC-Stretch-Algorithmus. Wähle deinen bevorzugten Algorithmus aus, indem du auf **Edit > Preferences > Other** gehst und dann auf **Audio Warp Algorithmus** klickst.
- Du kannst jetzt Tracks, Sequenzen oder Programme zu einem neuen Sample oder einer neuen Audiospur im Hauptmodus bouncen. Klicke im GUI Inspector mit der rechten Maustaste auf das Feld Sequence, Track oder Program und wähle Bounce to Sample oder Bounce to New Audio Track. Berühre im TUI-Hauptmodus das Bleistiftsymbol im Feld Sequenz, Spur oder Programm und wähle im Overlay Bounce to Sample oder Bounce to New Audio Track (nicht verfügbar für Sequenzen, die die TUI verwenden).
- Du kannst nun XYFX auf den Master-Kanal anwenden (dies ist jetzt die Voreinstellung).
- Der Pads-Bereich im unteren Panel enthält nun **Pad-Controls** für den einfachen Zugriff auf **Note Repeat, Half Level, 16 Level** und **Erase**.
- **Tastaturkürzel:** Wir haben alle Tastaturkürzel hinzugefügt und optimiert, um deinen Workflow in der gesamten Software effizienter zu gestalten.
- Es gibt nun Tastaturkürzel, mit denen die Zoom-Einstellung eines Editors auf den Standardwert zurückgesetzt werden kann. Gehe zu Help > Keyboard Shortcuts > Navigate section für weitere Informationen.
- Verbesserte Ergonomie der fortschrittlichen bipolaren Drehregler und Fader der Touchoberfläche. Erweiterte bipolare Drehknöpfe sind einfacher zu justieren und bewegen sich nun um den Winkel. Doppeltippen auf einen bipolaren Drehregler oder ein Lautstärke-Overlay setzt ihn auf Null zurück.
- TUI Combobox-Listen unterstützen nun das inertielle Scrollen und die Animationsperformance wurde verbessert.
- MIDI Clock/MMC verbesserte Stabilität und Zuverlässigkeit; die Master Clock Latenzzeit ist jetzt niedriger und die doppelte Song Position Pointer Nachricht, die gesendet wurde, wenn man auf Play Start drückte, wurde nun entfernt.
- Die Hardware-Navigation und die numerische Eingabe wurden im Program Edit und Main Mode verbessert.
- Wenn die Q-Link-Orientierung horizontal ist, wurden die Q-Links auf dem MPC Live, Touch und Studio neu angeordnet; Q-Link 1 befindet sich jetzt oben in der Spalte und Q-Link 4 unten.
- Sequenz-, Master- oder extern empfangene Tempoerhöhungen führen nicht mehr zu überlappenden Audibereichen.

- Die **BPM-Erkennung** hat jetzt eine Einstellung, um die Genauigkeit zu verbessern. Gehe zu Preferences > General > BPM Detection Range und wähle den BPM-Bereich, der am besten zu dem passt, an dem du gewöhnlich arbeitest.
- Bei MPC X oder MPC Renaissance kann man nun die Locate-Taste gedrückt halten und mit dem Nummernblock 1-6 zu den Markern 1-6 springen.
- **Sequence Edit > Copy Events** fügt eine Selektionsoption zum Kopieren von MIDI- und Audio-Ereignissen hinzu.
- **Alle Sounds stoppen:** DU kannst jetzt alle Sounds innerhalb der Software stoppen, indem du auf Tools > Stop All Sounds gehst.
- **Spurenexport:** Du kannst jetzt Spuren in Patterns (.mpcpattern) exportieren.
- CV-Programme (MPC X): Verwende MPC X, um externe analoge Geräte über die Steuerspannung zu steuern. Jedes Programm kann so konfiguriert werden, dass es eine Steuerspannung, eine Gatespannung und/oder Signale sendet, die der Notengeschwindigkeit und der Position des Modulationsrades entsprechen. CV-Programme verfügen über eine konfigurierbare Notenverfolgung (letzte gedrückte Note, höchste/niedrigste Note).
- **Schnelles Umbenennen von Keygroup-Samples:** Du kannst alle Samples, die zu einer Keygroup gehören, automatisch umbenennen, basierend auf ihrer Keygroup, Layer und anderen Informationen: Wenn du ein Keygroup-Programm verwendest, gehe zu **Tools > Tidy Keygroup Sample Names**.
- Die LCD-Anzeige zeigt nun "mode not available" für nicht gültige Programm-/Spurtypen an.
- Das Popup Tastaturkürzel hat jetzt ein Suchfeld.
- Du kannst nun das "Switch"-Verhalten der **Pad Bank** Buttons konfigurieren; gehe zu Preferences > General > Bank Button Press.
- Du kannst nun die Tap Tempo Taste ausschalten; gehe zu Preferences > General > Flash Tap Tempo Light.
- **Drag Drop** hat jetzt die Einstellung, Audio in 16 oder 24 Bit zu exportieren.
- BPM-Felder haben jetzt x2- und /2-Tasten, um das Tempo schnell zu verdoppeln oder zu halbieren.
- Plugin-Programme werden nun mit einem Standard-Plugin-Programm erstellt. Du kannst konfigurieren, welches Plugin in den **Preferences > Project Defaults > Default Plugin Synth** verwendet wird.